



## Vorwort des Verfassers.

Bei der Abfassung des Textes zu den Kuhnertschen Tierbildern kam es vor allen Dingen darauf an, von jedem Tiere ein möglichst getreues und vollständiges Lebensbild zu geben. Wer die schönen Bilder betrachtet, will auch das Wichtigste über Heimat und Lebensweise der Tiere erfahren.

Das war nun aber in einzelnen Fällen mit großen Schwierigkeiten verbunden. Denn der Maler hatte von seinem künstlerischen Standpunkte aus auch Tiere gewählt, über deren Leben wenig bekannt ist.

Eine große Hilfe bei meiner Arbeit gewährte mir der Berliner Zoologische Garten. Herr Direktor Professor Dr. Heck stellte mir auch seine Bibliothek zur Verfügung und unterstützte mich sonst noch durch Rat und Tat.

Außer dem „Tierleben der Erde“ von Haacke und Kuhnert, „Brehms Tierleben“, 3. Auflage, und Heck, Matschie, Martens u. a., „Das Tierreich“, die ich meinen Darstellungen vornehmlich zugrunde gelegt habe, wurden noch folgende Werke benutzt:

Blaauw, H Monograph of the Cranes.

Bölsche, Stunden im All.

Elliot, H Monograph of the Felidae or Family of the Cats.

Fürst, Deutschlands nützliche und schädliche Vögel.

Lenz, Gemeinnützige Naturgeschichte.

Leunis, Synopsis der Zoologie.

Marschall, Charakterbilder aus der heimischen Tierwelt; Spaziergänge eines Naturforschers; Im Wechsel der Tage.

Malius, Naturstudien.

Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas.

Reichenow, Vogelbilder aus fernen Zonen.

O. v. Riefenthal, Die Raubvögel Deutschlands; Gefiederte Freunde.

Ruß, Die Papageien; Handbuch für Vogelliebhaber.

v. Tschudi, Das Tierleben der Alpenwelt.

Vogt und Specht, Die Säugetiere in Wort und Bild.

Oswald Grafmann.

Fachschule für  
angewandte Kunst  
Schneeberg  
Bücherei

3928